

# Der Lindauer



*Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen und auch die Insekten sind wieder unterwegs.*

*Foto: Moni Morf*



## Editorial des Gemeindepräsidenten

Die Planung für eine neue Entwicklung im Dorfkern von Lindau ist gut unterwegs. Gerne laden wir Sie am 25. Juni in den Bucksaal ein, um sich über das Projekt informieren zu lassen. Wir informieren über die Resultate der Interviews, die wir mit unterschiedlichen Organisationen und Personen über die gewünschte Entwicklung im Zentrum von Lindau geführt haben und berichten über das weitere Vorgehen, wo als nächster Schritt eine Testplanung vorgesehen ist, in der ausgewählte Büros ihre Ideen für eine Entwicklung des Dorfkerns von Lindau erarbeiten und präsentieren können. Sie sind herzlich eingeladen! Die Einladung mit den genauen Angaben finden Sie weiter hinten in diesem Lindauer.

Die Arbeiten für die provisorische Containerlösung neben dem Gemeindehaus werden in den Monaten Juni und Juli stattfinden. Nach den Sommerferien stehen die Container der Verwaltung und den Behörden bereits als Sitzungszimmer zur Verfügung. Anschliessend werden im Gemeindehaus die notwendigen Anpassungen vorgenommen.

Die Planung für das Gebiet Ölwis/Blankenwis in Winterberg geht weiter. Nach der Testplanung, die im Dezember 2018 abgeschlossen wurde, erarbeiten die Planungsbüros ein Richtprojekt, das in einer nächsten Phase in einen Gestaltungsplan münden soll. Zusammen mit dem Gemeinderat durfte ich bereits einen Einblick erhalten und ich habe den Eindruck gewonnen, dass die Planungsbüros auf dem richtigen Weg sind. In diesem Lindauer informiert Sie Hochbauvorsteherin Susanne Sorg-Keller ausführlich über den Stand des Projektes.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch die „open days“ auf dem ehemaligen Maggi-Areal in Kempththal empfehlen. Am Wochenende vom 15. und 16. Juni präsentieren u.a. die Firmen Givaudan, Mettler2invest und Motorworld, wie die Neubelebung des Areals bereits vorangekommen ist und noch weitergehen wird. Sie können die Gebäude besichtigen, es gibt ein Streetfood-Festival und Konzerte, eine Oldtimer-Ausstellung und vieles mehr. Nehmen Sie am besten die S-Bahn oder den Bus, die Parkplätze sind beschränkt.

Nun wünsche ich allen einen schönen und warmen Sommeranfang.

*Bernard Hosang*  
Gemeindepräsident

## Aus dem Gemeinderat

### Sporthalle Grafstal wird saniert

Die Sporthalle beim Schulhaus Grafstal hat erst eine junge Geschichte, aber muss bereits jetzt umfassend saniert werden. Der Grund sind grössere Wasserschäden: Fassadenteile sind feucht, Sockelelemente sind lose, im Bereich der Bodenplatte, am Hallenboden und an den Innenfassaden tritt Wasser ein, die Drainage im Bereich der Bodenplatte wurde zu hoch ausgeführt, die Bodenplatte wurde gegen das Erdreich fehlerhaft abgedichtet. Ein Experte hat dem Gemeinderat zwei Sanierungsvarianten vorgelegt. In der ersten Variante würde eine Innen- und Aussensanierung stattfinden, mit Kosten von 2,6 Mio. Franken.

Die zweite Variante umfasst die Behebung der Schäden mit einer Innensanierung, mit Kosten von 1,665 Mio. Franken. Der Gemeinderat hat die Chancen und Risiken beider Varianten abgewogen und sich für die zweite Variante entschieden, nicht nur aufgrund der tieferen Kosten, sondern auch, weil die Turnhalle in einem geologisch ungünstigen Gebiet mit viel Wasser steht, wodurch eine Aussensanierung mit viel Aushub sehr problematisch wäre. Nichtstun war für den Gemeinderat keine Option. Die Schäden am Gebäude würden im Verlauf der Jahre exponentiell zunehmen. Ausserdem können sich im stehenden Wasser gesundheitsschädliche Keime bilden.

Der Gemeinderat hat also für die Sanierung einen gebundenen Objektkredit von 1,65 Mio. Franken bewilligt. Die Arbeiten sollen ab Februar 2020 bis Ende Sommerferien 2020 ausgeführt werden. Die gesamte Sporthalle und die Nebenräume (exkl. Garderoben) müssen inkl. Hallenboden vollständig ausgeräumt und die Bodenplatten und die erdberührenden Wände neu abgedichtet werden. Am Schluss wird ein neuer Hallenbodenaufbau inkl. Bodenhülsen für Geräte, neuer Bodenheizung und neuer technischer Installationen erstellt.

Für die Sicherstellung eines reduzierten Turnunterrichtes an der Oberstufe wird in den Sportferien ab 3. Februar 2020 eine Festhalle (16 x 30 m) als Provisorium inkl. Warmluftheizung aufgestellt. Diese steht der Schule ab Montag, 17. Februar 2020 zur Verfügung. Für die Trainings der Vereine stehen die Garderoben weiterhin zur Verfügung. Diese sind von der Sanierung nicht betroffen. Es sind in der Zeit vom 1. Februar bis 16. August 2020 keine Vereinstrainings- oder Meisterschaftsspiele möglich. In sehr beschränktem Umfang kann auf andere Sporthallen in der Gemeinde ausgewichen werden.

### Neue Webseite

Die Webseite der Gemeinde ist ziemlich in die Jahre gekommen und soll erneuert werden. Gleichzeitig sollen die drei Webseiten für die Gemeinde, für die Schule und für die Jugendarbeit zu einer Webseite

zusammengelegt werden. Eine Projektgruppe hat die Kriterien definiert, welche die neue Webseite erfüllen muss. Eine der Anforderungen ist, dass die Webseite auch von Mobilgeräten aus gut bedient werden kann. Gleichzeitig soll die Modernisierung der Webseite dazu genutzt werden, dass Sie über die Webseite vermehrt digital mit der Gemeinde verkehren können, beispielsweise beim Bestellen von Dokumenten.

Fünf Firmen wurden eingeladen, eine Offerte für eine neue Webseite einzureichen, vier Firmen haben eine Offerte eingereicht und uns ihre Lösung präsentiert. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, aber der Gemeinderat hat sich für die Firma «Innovative Web» als Partnerin für die neue Webseite entschieden und für das Projekt einen Objektkredit von Fr. 60'000 beschlossen. Die neue Webseite wird im Verlauf von 2019 im Hintergrund aufgebaut und an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember festlich online gestellt.

### **Gebäudeautomation in allen Schulhäusern**

Die Schulhäuser Bachwis in Winterberg und Grafstal verfügen bereits über ein zentrales Gebäudeautomationssystem. Das System steuert die Schliessanlage, die Beleuchtung, die Belüftung sowie Heizung, Storen und Fenster. Der Gemeinderat hat nun einen weiteren Schritt für die Gebäudeautomation beschlossen. Dazu zählt einerseits der Einbau einer zentralen Gebäudeautomation im Schulhaus Buck, wofür ein Objektkredit von Fr. 99'000 beschlossen wurde, und andererseits eine Anpassung im Schulhaus Bachwis, wo für die Nachrüstung der Eingangstüren zum Schultrakt ein Objektkredit von Fr. 23'000 bewilligt wurde. Die Arbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt.

### **Altes Schulhaus Winterberg, Sanierung**

Das alte Schulhaus Winterberg (Baujahr 1860) wird im Erdgeschoss seit Jahren als Mehrzweckraum von Vereinen, Organisationen und der Bevölkerung genutzt. In den beiden Obergeschossen befinden sich Mietwohnungen. Der Mehrzweckraum wird durch ganz unterschiedliche Nutzer wie Musikschule, Tanzkurse, Kampfsportverein, Spielgruppen, Kindergeburtstage usw. genutzt.

Die bestehende Ölheizung im alten Schulhaus bereitet immer wieder Probleme und auch der Speicherwassererwärmer für das Erdgeschoss (WC-Anlagen plus Kochnische) müsste dringend ersetzt werden. Ausserdem dringt in den Tankraum, im Naturkeller, bei schweren Regenfällen immer wieder Wasser ein. Ein Ersatz der Ölheizung drängt sich damit auf. Der Gemeinderat hat diverse Varianten geprüft und hat dabei entschieden, dass die alte Ölheizung durch eine moderne neue Ölheizung ersetzt werden soll. Weil diese Lösung keine erneuerbare Energie umfasst, hat der Gemeinderat zur vorgeschlagenen Lösung eine Zweitmeinung eingeholt. Die Energieberatung Region Winterthur ist wie die Gemeinde zum

Schluss gekommen, dass verschiedene erschwere Umstände in diesem vorliegenden Fall eine erneuerbare Lösung nicht möglich machen. Sie unterstützt deshalb den Ersatz mit einer modernen Ölheizungsanlage.

Der Gemeinderat hat hierfür einen Objektkredit von Fr. 74'000 bewilligt. Teil der Sanierung ist ein Ersatz der Küchennische im Mehrzwecksaal.



Wann: 25. Juni, 19 bis 21 Uhr  
Wo: Bucksaal, Falkenstrasse 1a,  
Tagelswangen

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Der Gemeinderat arbeitet aktiv an der Entwicklung des Dorfkerns Lindau. Im Lindauer wurden Sie über die Fortschritte in den Projekten «kurzfristige Lösungsansätze Gemeindehaus» und «Dorfkernentwicklung Lindau» informiert. Im Projekt «Dorfkernentwicklung Lindau» geht es um die langfristige Zukunft des Dorfkerns inkl. des Gemeindehauses.

In einer ersten Phase wurden eine fachliche Standortbestimmung vorgenommen und die Bedürfnisse aus der Bevölkerung mittels Interviews mit Personen aus verschiedenen Anspruchsgruppen und Ortsteilen eingeholt. Das Projekt wurde von einer Projektgruppe mit drei Personen aus der Bevölkerung begleitet.

Bevor nun in einem nächsten Schritt konkrete Lösungskonzepte entwickelt werden, möchte der Gemeinderat über die Zwischenergebnisse des Projekts informieren.

### **Traktanden**

1. Information über Standortbestimmung
2. Resultate der Interviews über die Bedürfnisse aus der Bevölkerung
3. Weiteres Vorgehen

*Der Gemeinderat*

## Zur Gebietsentwicklung Ölwis/Blankenwis Winterberg

Die von März bis Dezember 2018 durchgeführte Testplanung «Ölwis / Blankenwis» Winterberg bezweckte die Schaffung der planungs- und baurechtlichen Grundlage für die Erstellung einer Überbauung, welche das Zentrum von Winterberg mit attraktiven Wohnungen und weiteren Nutzungsmöglichkeiten ergänzen soll. Zugleich ist dies auch Teil der Vorbereitung eines in der Lindauer Bau- und Zonenordnung für die Parzellen Ölwis/Blankenwis geforderten privaten Gestaltungsplans (siehe Kasten). Der Testplanungs-Schlussbericht bildet die Grundlage für das weitere Vorgehen. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung wurde letzten Herbst darüber umfassend informiert.

### Wie weiter?

Aktuell sind die Planungsbüros am Erarbeiten eines Erschliessungs- und Bebauungskonzepts (Richtprojekt), das die im Schlussbericht zur Testplanung aufgeführten Resultate und Empfehlungen bearbeitet. Dieses Erschliessungs- und Bebauungskonzepts muss unter anderem darlegen, wie die Eigentümer die Parzellen erschliessen und überbauen wollen. Auch die Anzahl Stockwerke, die Masse und Verteilung der Baukörper, die Abstände zu Nachbarparzellen, die Anzahl geplanter Wohnungen usw. werden in diesem Schritt konkretisiert. Der kantonale Richtplan setzt für das Areal Ölwis/Blankenwis eine höhere Ausnützung («mittlere Dichte») fest, damit ist vorgegeben, dass von der bestehenden Bau- und Zonenordnung abgewichen wird.

Die Eigentümer planen, das Richtprojekt den direkt betroffenen Nachbarn und allen Interessierten noch vor den Sommerferien vorzustellen.

Anschliessend wird in einem weiteren Schritt auf der Grundlage des Erschliessungs- und Bebauungskonzepts ein Gestaltungsplan gemäss Planungs- und Baugesetz erarbeitet. Die Eigentümer reichen den Gestaltungsplan dem Gemeinderat ein. Der Gemeinderat berät den Gestaltungsplan und reicht ihn dem Kanton zur Vorprüfung ein. Diese Vorprüfung dauert erfahrungsgemäss drei Monate. Allenfalls wird der Gestaltungsplan gemäss der Rückmeldung des Kantons noch bereinigt und dann öffentlich aufgelegt. Die Bevölkerung wird zu diesem Zeitpunkt zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, damit die Grundeigentümer die Ideen des Gestaltungsplans erläutern und Fragen beantworten können. Die Anträge und Einwendungen der Lindauerinnen und Lindauer werden anschliessend ausgewertet und der Gestaltungsplan nochmals bereinigt. Der definitive Gestaltungsplan wird dann dem Gemeinderat eingereicht, der ihn prüft und verabschiedet zuhanden der Gemeindeversammlung, denn das letzte Wort auf kommunaler Stufe werden die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau haben.

Die einzelnen Schritte benötigen Bearbeitungszeit bei Eigentümern, Kanton und Gemeinde, deshalb wird das Geschäft, wenn alles rund läuft, frühestens Mitte 2020 vor die Gemeindeversammlung kommen.

### Auszug aus der aktuellen Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Lindau zur Gestaltungsplanpflicht

#### Art. 22a Gestaltungsplanpflicht

1 In den im Zonenplan speziell gekennzeichneten Gebieten darf nur mit Gestaltungsplan gebaut werden. Wo die BZO Ziele und Grundsätze für ein Gestaltungsplangebiet bezeichnet, ist diesen Rechnung zu tragen.

2 (Areal Ölwis/Blankenwis) Die Grundlage für eine Überbauung des Areals Ölwis / Blankenwis bildet ein Erschliessungs- und Überbauungskonzept. Mit diesem ist ein guter ortsbaulicher Übergang zur Wohnzone W2 / 1.3, zur angrenzenden Landwirtschaftszone sowie zur benachbarten Kernzone nachzuweisen und qualitativ hochwertige, immissionsgeschützte Nutzungen zu gewährleisten. Um eine der Topographie und dem Ortsteil angepasste Siedlungsstruktur und Architektur zu erreichen, sind identische Bautypen auf kleine Arealbereiche zu beschränken.

3 Mit Fuss-/Radwegverbindungen innerhalb des Gebietes ist eine gute Vernetzung mit den Quartieren des Ortsteils Winterberg zu schaffen.

4 An die Gestaltung der Bauten und Aussenräume werden besonders hohe Anforderungen gestellt (Ausmass, Lage, Proportionen, Eignung für Aufenthalt und Begegnung, Hindernisfreiheit, Durchlässigkeit usw.).

5 In einem Energiekonzept ist die gesamte Versorgung des Gestaltungsplangebietes aufzuzeigen. Abwärme und erneuerbare Energie sind mit Priorität zu nutzen. Die Gebäude sind nach Minergie-Standard zu erstellen. Alternativ müssen sie eine gleichwertige Energiebilanz aufweisen.

6 Teil-Gestaltungspläne sind zulässig, wenn sie eine zusammenhängende Fläche von mindestens 20'000 m<sup>2</sup> umfassen. Teil-Gestaltungspläne müssen dem Erschliessungs- und Überbauungskonzept gemäss Abs. 2 entsprechen und die gestellten Anforderungen erfüllen.

Im Schlussbericht zur Testplanung, der Ende 2018 im Internet der Gemeinde aufgeschaltet worden ist ([www.lindau.ch/Räumliche Entwicklungsstrategie/Gebietsentwicklung Ölwis/Blankenwis Winterberg](http://www.lindau.ch/Räumliche_Entwicklungsstrategie/Gebietsentwicklung_Ölwis/Blankenwis_Winterberg)), sind die wichtigsten Eckpfeiler und die Vorgaben für den Gestaltungsplan aufgelistet. Auszugsweise seien sie hier nochmals zusammengefasst:

### Allgemein

- Es ist ein klares und einfaches Erschliessungskonzept als Basis zu wählen.
- Die Haupterschliessung hat über die beiden Anschlusspunkte an die Poststrasse zu erfolgen.
- Eine Erschliessung ist auch auf die Bedürfnisse allfälliger Gewerbebetriebe im Gebiet auszurichten.
- Die ortsbauliche Akzentuierung von einzelnen öffentlichen Bereichen ist erwünscht.
- Die Höhenentwicklung soll abgestuft von der bestehenden Überbauung am Rand des Planungsgebietes hin zu einer Verdichtung / Erhöhung im Innern der Überbauung erfolgen.
- Spezielle einzelne Gebäude mit höheren Erdgeschosses zur flexiblen (gewerblichen) Nutzung können je nach Bedarf angeordnet werden.
- Vielfältige öffentlich zugängliche Velo- und Fusswegverbindungen sind erwünscht und sollen an die bestehenden Flurwege und Strassen rund um das Planungsgebiet anschliessen. Alle internen Verkehrsverbindungen sind velogerecht zu planen.

### Bebauungskonzept

- Stereotype Gebäudemuster sind zu vermeiden.
- Mindestens ein zentraler Gemeinschaftsraum soll als Quartierzentrum erstellt werden. Ein solcher Raum soll auch dem restlichen Ortsteil zur Verfügung stehen.

### Grundrisse

- Es sollen unterschiedliche Wohnungen mit unterschiedlichen Grundrissen angeboten werden.
- Es sind altersgerechte Wohnungen vorzusehen.
- Im Rahmen des Richtprojektes ist der Nachweis für funktionale, gute Grundrisse zu bringen.

*Susanne Sorg-Keller, Bauvorstand*



**Jäiser + Keller AG**  
Gartenbau – Gartenpflege  
8308 Illnau  
www.jaiserkeller.ch Tel. 052 343 65 65

Wir bauen nicht nur Gärten,  
wir pflegen sie auch

**HIER WÄCHST  
ZUKUNFT**  
HIG-GÄRTNER.CH

### Das Brummen der Rasenmäher – und die erlaubten Zeiten

Wir weisen Sie darauf hin, dass lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere das Rasenmähen) gemäss Art. 21 der Polizeiverordnung werktags von 12 bis 13 Uhr und von 20 bis 7 Uhr, samstags von 12 bis 13 Uhr und ab 18 Uhr sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen verboten sind. Wir bitten Sie, diese Vorschrift zu beachten.



### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen.

Gestützt auf § 14-17 der kantonalen Strassenabstandsverordnung (700.4; SAV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Strassen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurück geschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.5 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist ein Abstand vom Strassenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurück zu schneiden und danken für das Verständnis.

*Gemeindewerke Lindau*



## Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Die Schule Lindau hat wie jede andere Organisation Ansprüche an sich selbst; u.a. Qualitätsansprüche. Wir sehen uns als engagierte, initiative, transparente, gerechte, fördernde, fordernde, integrierende, lebendige, fortschrittliche, gesunde, geführte und organisierte Schule.

Und wie alle Organisationen haben wir darauf unsere Handlungen, Strukturen und Instrumente ausgerichtet. Wir setzen uns Ziele, planen deren Umsetzung, tun es und evaluieren unser Tun. Wir sind zur Qualitätssicherung verpflichtet und ich kann mit Überzeugung behaupten, wir nehmen das ernst.

### Qualität in Schule und Unterricht

Die Sicherung der angestrebten Qualität ist kein einfaches Unterfangen. Leicht ist die Versuchung, vom Pfad der Tugend – in diesem Fall die der selbstkritischen Beurteilung – abzuweichen und die eigenen Erfolge herbeizureden (oder herbeizuschreiben, wie einige Lindauer Zungen hie und da behaupten). Dabei zeichnet die Lehrerschaft aber eines besonders aus: Die Fähigkeit und das Bestreben, ihre Arbeit zu hinterfragen, Chancen und Risiken zu erkennen, aus Erlebtem zu lernen und sich stetig zu verbessern. Dabei unterstützen uns unsere eigenen Qualitätssicherungsinstrumente. Dennoch tut es einer Organisation gut, wenn sie von Zeit zu Zeit von einer externen Fachstelle beurteilt wird.

### Qualität ist objektiv

Qualität ist keine mathematische Grösse. Sie ist von verschiedenen, zum Teil stark subjektiven Faktoren geprägt, wie von gesellschaftlichen Konventionen, Verfügbarkeit von Ressourcen, eigenen Überzeugun-

gen und Erfahrungen, persönlichen Bedürfnissen, fachlichen Trends etc.

Mit der Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) hat der Kanton Zürich ein Instrument geschaffen, welches die Qualitätsbeurteilung der Zürcher Schulen so objektiv wie möglich macht. Die FSB stützt sich dabei auf einheitliche und für alle FSB-Teams verbindliche Kriterien zur Qualitätsbeurteilung.

Alle 5 Jahre besucht ein Team der Fachstelle eine Schule und unterwirft sie einem General-Checkup. Ziel ist es, den einzelnen Schulen Hinweise und Anregungen für eine weitere Entwicklung zu geben. Selbst hat die FSB keine direkten Weisungsbefugnisse. Sie unterstützt aber die Schulpflege und die Schulleitungen in ihrem Bestreben, eine gute Schul- und Unterrichtsqualität zu erreichen und zu sichern.

### Qualität ist messbar

Das Zürcher Modell der Schulevaluation ist stark kooperativ ausgerichtet. Dabei erlaubt der Blick von aussen den Schulen, ihr Selbstbild zu überprüfen. Die Schulen sind dabei verpflichtet, den Nachweis zu erbringen, dass ihre Leistungen den Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen genügen. Die FSB geht in ihrer Beurteilung von einem einheitlichen Qualitätsrahmen mit Qualitätsansprüchen und Indikatoren aus und nutzt zur Beurteilung unterschiedliche Grundlagen:

- Dokumente: Sie fordert eine umfassende schriftliche Dokumentation der Schule mit Zahlen, Unterrichtsmaterial, Reglemente und Konzepten ein.
- Befragungen: Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse, Eltern und Lehrpersonen füllen anonymisiert einen standardisierten schriftlichen Fragebogen aus.
- Beobachtungen: Das Evaluationsteam beobachtet von ihnen ausgesuchte Unterricht-Sequenzen.
- Interviews: Schulpflege, Schulleitung, ausgesuchte Lehrpersonen, SchülerInnen und Elterngruppen werden persönlich befragt.

Für Interessierte mehr Details unter:  
[www.fsb.zh.ch](http://www.fsb.zh.ch)

[www.nachhilfe-tagelswangen-effretikon.ch](http://www.nachhilfe-tagelswangen-effretikon.ch)

DEUTSCH - ENGLISCH - FRANZÖSISCH

Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe  
Übertiltsvorbereitung Gymi und Sek.  
allgemeiner Sprachunterricht  
Prüfungsvorbereitungskurse  
Stützunterricht DaF und DaZ  
Kontakt: 076 383 04 09

Dipl. Übersetzerin Dolmetscherschule Zürich  
Erwachsenenbildnern SVEB1 und SVEB2  
25 Jahre Unterrichts- und Nachhilfe-Erfahrung

Privatsektionen und Kleingruppenunterricht  
in Tagelswangen und näherer Umgebung

Für Kinder und Jugendliche auf Unter-,  
Mittel- und Oberstufe sowie für Erwachsene

**Ihr Haustechniker  
für Heizung und Sanitär**

Projektierung / Installation  
von Heizungsanlagen und  
Alternativheizungen  
Sanitäre Installationen  
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen  
Heizung und Sanitär AG  
Inhaber Andreas Frey  
Rigacher 5  
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch  
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49  
Fax 052 345 14 11

### Qualität ist vergleichbar

Die FSB stellt der Schule einen umfassenden Evaluationsbericht mit Empfehlungen für mögliche Entwicklungsschritte zu. Da die FSB diese Evaluationen in allen Schulen des Kantons nach einem einheitlichen Raster durchführt, kann sie mit statistischen Methoden auch Vergleiche zu den übrigen Schulen im Kanton ZH ziehen (benchmarking).

Die Erkenntnisse aus dem Schulbesuch stellt die FSB der Schulpflege, den Schulleitungen und den Lehrerteams an einer Schlussveranstaltung vor. Anschliessend entscheiden Schulpflege, Schulleitungen und eine Delegation der Lehrerschaft über die Umsetzung der Hinweise und Empfehlungen und nehmen diese Themen in das Schulprogramm auf. Über die Erkenntnisse aus dem Schlussbericht der FSB werden wir Sie wieder informieren (ca. Februar 2020).

### Vorgehen

Primarschule und Sekundarschule werden getrennt beurteilt. Die eigentliche Beurteilung erfolgt in sieben Schritten (Dauer ca. ein halbes Jahr):

1. Selbstbeurteilung (Zusammentragen der schriftlichen Unterlagen)
2. Fremdbeurteilung (anonyme Umfragen mittels Fragebogen)
3. Schulbesuch der Fachstelle vor Ort (Beobachtungen und Interviews)
4. Auswertung durch die Fachstelle
5. Informationsveranstaltung für die Schule durch die Fachstelle
6. Auswertung der Entwicklungshinweise durch die Schulpflege
7. Information der Öffentlichkeit durch die Schulpflege in geeigneter Form.

### Partizipation im Verfahren

Für die Primarschule werden die Fragebogen vor den Sommerferien (Juni), für die Sekundarschule nach den Sommerferien (September) versandt. Schüler und Lehrpersonen füllen diese digital in der Schule aus, den Eltern bringen die Kinder den Papier-Fragebogen nach Hause. Selbstverständlich können auch die Eltern die Fragen digital beantworten.

Bedingt durch den Zeitpunkt der Evaluation durch die FSB werden die Eltern der aktuellen 6. Klasse bzw. der künftigen 1. Sekundarklassen den Fragebogen zweimal erhalten (einmal vor den Ferien, einmal nach den Ferien). Bitte füllen Sie den Fragebogen beide Male aus – einmal aus Ihrer Sicht auf die Primarschule und einmal aus ihren zugegeben kurzen Erfahrungen in den ersten Wochen der Sekundarschule.

Für die Interviews können sich interessierte Eltern via Fragebogen anmelden. Die definitive Auswahl nimmt die Schule vor. Wir danken Ihnen für Ihr konstruktives Feedback.

*Kurt Portmann, Schulpräsident*

## Aus der Schulpflege

### Lernen beginnt lange vor dem Kindergarten

Die Schweizerische Unesco-Kommission hält fest, dass frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung ein Schlüsselfaktor für späteren Lern- und Lebenserfolg ist. Deshalb wird diesem bildungs- und sozialpolitischen Thema schweizweit eine hohe Bedeutung zugemessen. Die Volksschule soll allen Kindern – unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft – die gleichen Chancen geben.

Auch in der Gemeinde Lindau haben sich der Gemeinderat und die Schule mit der Förderung im Vorschulalter auseinandergesetzt und zusammen ein Frühförderungskonzept entwickelt. Ziel ist es nicht, die Kinder möglichst früh in Tanz- und Fremdsprachenkurse zu schicken, sondern den Hauptförderort der frühen Kindheit, die Familie, zu stärken und die motorischen und sprachlichen Kompetenzen soweit zu fördern, dass der Einstieg in die Schullaufbahn besser gelingt.

Es braucht dazu nichts Aussergewöhnliches. Es reicht, das Kind aufmerksam zu begleiten und es in alltägliche Situationen miteinzubeziehen. Im Vordergrund steht, dass sich die Eltern mit dem Kind über Erfolge freuen, es immer wieder ermutigen und ihm



## Sie sind bei uns in guten Händen

Das Ärztezentrum Dreispitz sorgt sich mit seinen Internistinnen um die hausärztliche Versorgung in der Gemeinde. Unser Behandlungsangebot umfasst auch die Leistungen der Spezialisten für Kinderheilkunde und Jugendmedizin sowie Orthopädie und Schmerztherapie. Wir zeichnen uns durch Aufmerksamkeit und Freundlichkeit aus. Und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

**Dr. med. C. Weiss** Facharzt für Orthopädie

**Dr. med. F. Enneking** Fachärztin für Allg. Innere Medizin

**Dr. med. univ. (BIH) V. Jankovic** Fachärztin für Allg. Innere Medizin

**Dr. med. univ. (A) A. Macho** Fachärztin für Pädiatrie und Allg. Innere Medizin

Lindauerstrasse 15 | 8317 Tagelswangen  
052 355 18 88 | [www.az-tagelswangen.ch](http://www.az-tagelswangen.ch)

die Möglichkeit geben, seine natürliche Neugierde auszuleben.

Im Rahmen des Frühförderungskonzeptes der Gemeinde Lindau können Eltern mit ihren Kindern ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt den Eltern-Kind-Deutschkurs (ElKi-DaZ) besuchen. ElKi-DaZ ist ein Deutsch-, Integrations- und Frühförderungskurs für fremdsprachige Familien. Mit dem Eintritt in den Kindergarten besteht für die Kinder als weiterführende Massnahme die Möglichkeit, den freiwilligen Deutschkurs (Freifach DaZ) an einem freien Nachmittag zu besuchen.

Zudem bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung, bei genügend Anmeldungen, einmal pro Jahr den Kurs «startklar – Fit für den Kindergarten» an vier Halbtagen an. Der Kurs «startklar» konnte bereits zweimal erfolgreich durchgeführt werden.

Seit der Einführung dieser Angebote vor drei Jahren besuchten in der Gemeinde Lindau 26 Kinder zusammen mit einem Elternteil das ElKi DaZ und 41 Kinder das Freifach DaZ. Über das Freifach DaZ berichten wir noch separat in einem späteren Lindauer.

Die Eltern besuchen zusammen mit ihren Kindern motiviert den Unterricht und beteiligen sich aktiv. Es ist spürbar, dass alle dankbar für dieses Angebot sind. Die Fortschritte, welche die Kinder im ElKi DaZ machen, sind gewaltig und wirken sich in jeder Beziehung positiv auf den Kindergarten aus. Auch die Kindergartenlehrpersonen stellen einen grossen Unterschied bei den sprachlichen und sozialen Kompetenzen zwischen den fremdsprachigen Kindern, welche das ElKi DaZ besuchten und den Kindern ohne Sprach- und Frühförderung fest. Diese Entwicklung wirkt sich wiederum positiv auf die ganze Kindergartenklasse aus.

#### **Folgende Aussagen der Eltern und Kinder umschreiben den Erfolg der Kurse:**

«Mein Kind lernte Deutsch, mit Schere und Messer schneiden, basteln, mit anderen Kindern zusammen spielen, Schweizer Lieder singen, Spiele machen wie z.B. Puzzles,



Memory, und Würfelspiele.»

«Mein Kind und auch ich sind selbstbewusster geworden.»

«Ich lernte zusammen mit meinem Kind auch selber

viel Deutsch. Ich schätzte den Kontakt mit anderen Eltern aus ganz verschiedenen Kulturen...»

«Mein Kind wird jetzt im Alltag mehr miteinbezogen z.B. beim Gemüseschneiden, waschen, kochen, backen etc.»

«Wir erhielten viele Ideen, wie wir daheim unser Kind

allgemein fördern und für den Kindergarten vorbereiten können.»

«Wir erhielten Material wie Spiele, Bücher, Lieder-CDs, um

mit unserem Kind daheim spielerisch Deutsch zu lernen.»

Durch das ElKi DaZ sind die Kinder gut für den Kindergarten vorbereitet, im Gegensatz zu älteren Geschwistern, die kein Deutsch konnten und es am Anfang sehr schwer hatten im Kindergarten.



Andreas Winkelmann, Schulleiter

Claudia Avino, Leiterin Bildung und Gesellschaft

## **Aus der Schule**

### **Blitzlichtgewitter im Schulhaus Grafstal**

Dank der Initiative einer Lehrperson und des Elternrates durften sich die Schüler und Schülerinnen der 2. Sekundarschule im Schulhaus Grafstal von einer professionellen Fotografin ablichten lassen. Die Fotos werden die Jugendlichen für ihre Bewerbungsunterlagen gebrauchen können, die sie bis spätestens 24. Mai zusammengestellt haben müssen. An diesem Tag fand schon zum siebten Mal der Bewerbungstag im Schulhaus Grafstal statt.

Bei der Organisation des Bewerbungstages kam vom Elternrat die Idee, die Jugendlichen am Bewerbungstag zu fotografieren. Da die Schüler und Schülerinnen bis zu diesem Datum im Mai ihre Bewerbungsmappe aber vollständig haben müssen, musste ein Termin vorher gefunden werden. Dank dem Einsatz des Lehrerteams und dem vom Elternrat zur Verfügung gestellten Budget, konnte kurzfristig die junge Fotografin Lea Imhof aus Illnau engagiert werden, die im Schulhaus Grafstal ihr mobiles Fotostudio aufstellte und während gut vier Stunden die rund 40 Jugendlichen ins rechte Licht rückte.

Die Fotos überzeugten die Jugendlichen, die nun mit schönen und professionell aussehenden Unterlagen dem Bewerbungstag im Mai entgegenfiebert und sich damit auch schon auf die eine oder andere Schnupperstelle bewerben können.

Laurence Schenk

Schulleitung Sekundarstufe

### **Termine:**

10. Juni Pfingstmontag, schulfrei

11. Juni alle drei Schulhäuser: Schulentwicklungstag / schulfrei

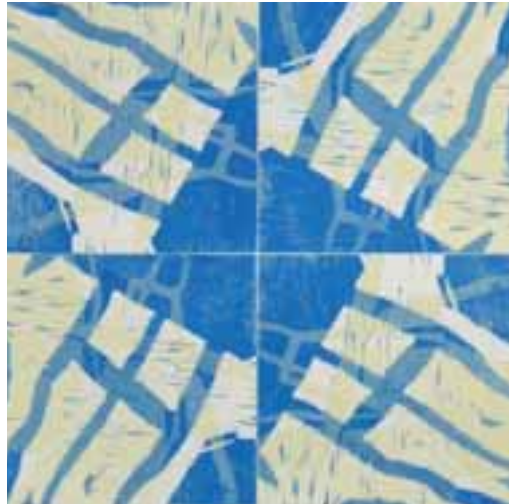


## Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

### Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung der Gruppe Ligna mit Ruth Wintsch, Vreni Bürgin und Rosmarie Meier dauert vom 3. Juni bis 31. Juli.

Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Akten zur öffentlichen Einsicht

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Webseite [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch) unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

### Grosser Erfolg bei der jährlichen Sammlung des Sonderabfalls

Das Sonderabfallmobil machte auch dieses Jahr in der Gemeinde Lindau seinen Halt. Im Gegensatz zum letzten Jahr war dies ein voller Erfolg. Am 24. April haben 149 Lindauerinnen und Lindauer, sowie 12 Umweltbewusste aus Nachbardsdörfern ihren Sonderabfall abgegeben. Dies ist im Vergleich fast das Doppelte vom vorletzten Jahr und mehr als dreimal so viel wie im Jahr 2018. Total wurden 1'669 Kilogramm Sonderabfall gesammelt, was auch in den letzten beiden Jahren nicht annäherungsweise der Fall war. Über die Hälfte des Abfalls bestand aus Farben mit oder ohne Lösungsmittel und Schwermetallen. Der Rest setzt sich aus diversen Mitteln, Spraydosen, Chemikalien, Medikamenten, Kehrriecht und übrigem zusammen.

### Beratung bei allen Energiefragen

Ob ein Hauseigentümer Sonnenenergie nutzen möchte, eine Mieterin ein energieeffizientes Gerät sucht, eine Gemeinde Unterstützung bei der Energiebuchhaltung benötigt oder ein Gewerbetreibender seine Liegenschaft sanieren will: Den Start in jedes Energieprojekt bildet die Beratung. Diese Dienstleistung steht in der Region Winterthur kostenlos zur Verfügung.

In den Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila bietet die Energieberatung Region Winterthur eine kostenlose, neutrale Erstberatung an. Davon können die knapp 50'000 Einwohnerinnen und Einwohner der 13 Gemeinden profitieren.

Diese Dienstleistung deckt den gesamten Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien ab. Das Beraterteam unterstützt Liegenschaftsbesitzer bei Gebäudemodernisierungen (Wärmedämmung, Fensterersatz), der Sanierung der Haustechnik oder beim Heizungsersatz. Ebenso zeigt es die Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien

**HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG**

[www.holzerelektrokontroll.ch](http://www.holzerelektrokontroll.ch) [info@holzerelektrokontroll.ch](mailto:info@holzerelektrokontroll.ch)

Industriestrasse 28 8304 Wallisellen

Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!

**Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!**

## Gemeindeverwaltung

### Abteilung

#### Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

#### Abteilung Bildung und

#### Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 01	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

#### Abteilung Finanzen und

#### Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

#### Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

### Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

auf und bietet Beratung rund um die Energieeffizienz bei Neubauprojekten. Ratsuchende sind bei der Energieberatung Region Winterthur auch an der richtigen Stelle, wenn sie sich über konkrete Energiesparmassnahmen und Förderbeiträge von Kanton und Bund informieren wollen oder Tipps zum energiebewussten Verhalten suchen. Der Nutzen bleibt nicht aus: So können Haushalte beispielsweise mit LED-Beleuchtung oder Liegenschaftsbesitzer mit einer Gebäudesanierung Energie und somit Geld sparen und zudem einen eigenen Beitrag an die Energiewende leisten.

Auch für die angeschlossenen Gemeindeverwaltungen ist die Energieberatung Region Winterthur bei Energiefragen zuständig. Sie unterstützt sie beim Vollzug der Energiegesetzgebung, bei Förderprogrammen oder bei der Energiebuchhaltung.

Die Beratung erfolgt am Telefon oder während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden. Ebenso gibt die Beratungsstelle Informationsblätter zur effizienten Energieanwendung, Nutzung erneuerbarer Energien und zum energiebewussten Bauen ab, sowie Adressen von vorbildhaften Energieprojekten und von Fachleuten zur Lösung spezifischer Energieprobleme. Bei Bedarf vermittelt sie eine weiterführende Beratung durch die Fachleute des Forum Energie Zürich (FEZ).

### Tipps zum Energiesparen



Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila können von kostenloser Energieberatung profitieren: Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG

Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirmach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18  
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,  
www.eb-region-winterthur.ch  
Die Energieberatung Region Winterthur bietet kostenlose, neutrale Energieberatung an.

### Wir gratulieren



zum 97. Geburtstag am 10. Juni,  
**Harry Trevisani**, wohnhaft in 8317 Tagelswangen, Büelstr. 22

Gemeinderat Lindau



## Reifen für alle Fahrzeuge

# PNEUHAUS WEGMANN

**Pneuhaus Wegmann AG**  
**8317 Tagelswangen**

Tel. 052 343 11 68 · [www.pneuhaus-wegmann.ch](http://www.pneuhaus-wegmann.ch)

Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**  
Gruppe freier Reifenfachhändler





Lindau ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde mit rund 5'700 Einwohnern, zentral und doch im Grünen zwischen Winterthur und Zürich gelegen.

Aufgrund der anstehenden Pensionierungen unserer Bibliothekarinnen suchen wir mit Stellenantritt per 1. September 2019 oder nach Vereinbarung eine engagierte

## Leiterin / Leiter der Bibliothek mit einem Pensum von 20-25 %

### Ihre wichtigsten Aufgaben:

- Leitung der Bibliothek
- Ausleihe und Beratung der Kundschaft
- Einkauf neuer Medien, Bestandespflege und Präsentation
- Organisation von Bibliotheksanlässen, Lesungen
- Betreuung einzelner Schulklassen

### Wir erwarten:

- Diplom als Bibliothekarin (SAB) sowie Berufserfahrung
- Gute Allgemeinbildung
- Gute IT-Anwenderkenntnisse (MS Office, ev. BiThek)
- Freundliches und gepflegtes Auftreten, Freude am Kundenkontakt
- Selbstständige, genaue und effiziente Arbeitsweise
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise

### Wir bieten:

- Selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer überschaubaren Bibliothek
- Kollegiales und kompetentes Arbeitsumfeld
- Fortschrittliche Führungsstrukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung
- Förderung in Aus- und Weiterbildung
- sowie 5 Wochen Ferien und Gratis-Parkplatz

### Interessiert?

Die Gemeindeverwaltung von Lindau versteht sich als lösungsorientiertes, zukunftsorientiertes Dienstleistungszentrum für die Bevölkerung. Wir setzen deshalb zwingend voraus, dass Sie mit Freundlichkeit, Offenheit, eigener Motivation und Freude Ihrer täglichen Arbeit nachgehen. Wenn Sie diese Werte teilen, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bis am 30. Juni an: [info@lindau.ch](mailto:info@lindau.ch) (alle Dokumente in einer einzigen Datei, PDF-Format)

Für Fragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an [alexandra.schulthess@lindau.ch](mailto:alexandra.schulthess@lindau.ch). Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch).



## Mittagstisch

**Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen**  
**Donnerstag, 6. Juni, 12 Uhr**

Anmeldung kurzfristig  
Telefon 052 343 74 26

\*\*\*\*\*

**im Restaurant Rössli, Lindau**  
**Donnerstag, 13. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 229 27 45

\*\*\*\*\*

**im Restaurant Tanne, Grafstal**  
**Donnerstag, 20. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 11 34

\*\*\*\*\*

**im Café Raindli, Winterberg**  
**Donnerstag, 27. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 01 51

\*\*\*\*\*

**Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen**  
**Donnerstag, 4. Juli, 12 Uhr**

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag  
Telefon 052 343 74 26

**PRO  
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

## Türen neu lackieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | [www.malermorf.ch](http://www.malermorf.ch)



Lindau ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde mit rund 5'700 Einwohnern, zentral und doch im Grünen zwischen Winterthur und Zürich gelegen.

Aufgrund der anstehenden Pensionierungen unserer Bibliothekarinnen suchen wir mit Stellenantritt per 1. September 2019 oder nach Vereinbarung eine engagierte

## **Bibliotheksmitarbeiterin / Bibliotheksmitarbeiter mit einem Pensum von 20-25 %**

### **Ihre wichtigsten Aufgaben:**

- Ausleihe und Beratung der Kundschaft
- Ausrüsten der Medien
- Assistenz bei Bibliotheksanlässen
- Betreuung einzelner Schulklassen
- Allfällige Stellvertretung der Leiterin nach Bedarf

### **Wir erwarten:**

- Freundliches und gepflegtes Auftreten, Freude am Kundenkontakt
- Selbstständige, genaue und effiziente Arbeitsweise
- Gute IT-Anwenderkenntnisse (MS Office, ev. BiThek)
- Bereitschaft, Zürcher Bibliothekarenkurse zu besuchen
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise

### **Wir bieten:**

- Selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer überschaubaren Bibliothek
- Kollegiales und kompetentes Arbeitsumfeld
- Fortschrittliche Führungsstrukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung
- Förderung in Aus- und Weiterbildung
- sowie 5 Wochen Ferien und Gratis-Parkplatz

### **Interessiert?**

Die Gemeindeverwaltung von Lindau versteht sich als lösungsorientiertes, zukommendes Dienstleistungszentrum für die Bevölkerung. Wir setzen deshalb zwingend voraus, dass Sie mit Freundlichkeit, Offenheit, eigener Motivation und Freude Ihrer täglichen Arbeit nachgehen. Wenn Sie diese Werte teilen, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bis am 30. Juni an: [info@lindau.ch](mailto:info@lindau.ch) (alle Dokumente in einer einzigen Datei, PDF-Format)

Für Fragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an [alexandra.schulthess@lindau.ch](mailto:alexandra.schulthess@lindau.ch).

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch).



## **Baumpflanzaktion – Wurzeln für die Zukunft**

Bereits im Februar begann Garten-Center Meier in Dürnten zum 125-jährigen Firmenjubiläum 125 Standorte zu suchen, um 125 Bäume zu verschenken. Mit dieser Aktion will die Firma ein Zeichen für mehr Biodiversität setzen.



*Neues Leben darf seine Wurzeln schlagen.*

Im Einverständnis mit Landbesitzer Ernst Weiss bewarb sich unsere Genossenschaft um einen Baum.

Gross war die Überraschung und Freude bei den Emdwisbewohnern, als wir am 9. Mai Bericht erhielten: «Sie haben bei Meiers Rootshow einen von 25 Bäumen als Sonderpreis für mehr Biodiversität gewonnen – inklusive Pflanzservice mit Meiers Root Truck... Nicht nur Sie haben gewonnen, sondern auch die Natur...».

**spenglerei flachdach  
blitzschutz solaranlagen**

**WYSS AG**

**8315 lindau  
telefon 052 345 18 10  
[www.spenglereiwyss.ch](http://www.spenglereiwyss.ch)**



7 Tage geöffnet auch abends

**Restaurant Riet**

Bürgerliche Schweizer Küche, Steaks vom heissen Stein, Schnitzel Special und vieles mehr!

[www.restaurant.riet.ch](http://www.restaurant.riet.ch) Tel: 052 343 50 22

## Chileträff im Raindli

**Donnerstag, 6. Juni,**  
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein Chileträff im Restaurant Rössli in Lindau statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

## Regionaler Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 9. Juni,**  
9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrerin Monika Burger und Pfarrer Pierre-Louis von Allmen gehen der Frage nach, was dieses Hohe Fest für uns noch bedeutet, wie wir mit Hilfe des Heiligen Geistes die Verbindung zu Jesus Christus und untereinander halten. Musikalische Umrahmung: Natasa Zizakov an der Orgel und Verena Weber mit der Klarinette.

Passend zum hohen Fest feiern wir auch gemeinsam Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

## Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 16. Juni,**  
10.45 Uhr, Kirche Lindau

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in der reformierten Kirche teilzunehmen.

### Traktanden:

1. Abnahme Jahresrechnung 2018
2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2018 mit Möglichkeit zur Aussprache über das kirchliche Leben

## Meditationsabend

**Dienstag, 18. Juni,**  
19.30 Uhr, Kirche Lindau

Meditation zu einem biblischen Thema unter der Leitung von Pfarrer Marc Burger. Wer zum ersten Mal dabei ist, soll bitte für eine kurze Einleitung eine Viertelstunde früher kommen.

## Predigtreihe «kleine Worte, ganz gross» in der Kirche Lindau

Unsere reformierten Gottesdienste sind (leider) sehr wortlastig. Nicht nur, dass wir Pfarrpersonen viel sprechen, es sind oft auch Worte dabei, die schwer lasten. In der diesjährigen Predigtreihe stellen wir drei kleine Worte ins grosse Scheinwerferlicht. Sie sollen endlich den Raum bekommen, der ihnen zusteht, und uns so die Augen für ihre wahre Bedeutung öffnen. Wir starten die Reihe mit dem Wort, das sonst immer ganz am Schluss kommt: «Amen». Im zweiten Gottesdienst steht das «kyrie eleison» im Mittelpunkt. Den Abschluss feiern wir am Pfarrgartenfest mit «Halleluja».

**Sonntag, 23. Juni,**  
9.30 Uhr, Kirche Lindau, «Amen»  
Pfarrer Marc Burger

**Sonntag, 30. Juni,**  
9.30 Uhr, Kirche Lindau, «kyrie eleison»  
Pfarrerin Monika Burger

**Samstag, 6. Juli,**  
18 Uhr, bei schönem Wetter im Pfarrgarten, «Halleluja»,  
Pfarrerin Monika Burger und Pfarrer Marc Burger

## Vorschau Juli Mittagstisch für Alleinstehende

**Montag, 1. Juli,**  
12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Immer am ersten Montag im Monat bekochen wir Sie im Pfarrhaus im ersten Stock. Es freuen sich auf Sie: Gudrun oder Zeljko Mandic und Isabelle Marthaler

Anmeldung bitte an Gudrun Mandic, 052 345 17 48

## Pfarrgartenfest mit Taufgottesdienst und Teilete

**Samstag, 6. Juli,**  
18 Uhr, Pfarrgarten Lindau

Als Abschluss der diesjährigen Predigtreihe «kleine Worte, ganz gross» feiern wir einen Taufgottesdienst zum Thema «Halleluja».

Bei schönem Wetter feiern wir den Taufgottesdienst im Pfarrhausgarten und geniessen im Anschluss ein

tolles Sommerfest inmitten dieser grünen Oase. Auch dieses Jahr dürfen wir uns auf die Musik der «Big Bäng Bänd» freuen. Während der Predigt gibt es ein separates Kinderprogramm.

Für das gemeinsame Essen gibt es eine Teille. Bitte bringen Sie so viel Grillgut, Salate und Beilagen mit, wie Sie selbst essen möchten. Aus diesen Speisen bilden wir ein Buffet für alle. Getränke und Brot werden von der Kirchgemeinde bereitgestellt. Bei heissem Wetter steht für die Kinder ein kleiner Pool bereit.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt.

Falls Sie diese Gelegenheit nützen möchten, um Ihr Kind taufen zu lassen, melden Sie sich bitte bei uns.  
Pfarrerin Monika Burger und Pfarrer Marc Burger

Am Sonntag, 7. Juli findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.



Die Bilderwand für den Altarraum wurde speziell für die Kirche Grafstal angefertigt.

**Himmel und Erde**

Die koptische Kirche in Grafstal versetzt uns in eine andere, in eine orientalische Welt. Die wunderbare Ikonostase, Bilderwand, die den Altarraum abgrenzt, wurde eigens für die Kirche in Grafstal in Ägypten angefertigt. Weihrauch hängt in der Luft und die meist gesungene Liturgie verbindet buchstäblich Himmel und Erde. In einem fast fünfstündigen, von vielen Ritualen geprägten Gottesdienst, hat der koptische Papst die Ikonostase, den Altar und das Taufbecken mit Myron, einem heiligen Öl, gesalbt.



Das Oberhaupt der Koptischen Christen reiste aus Ägypten an.



**Ein Festtag in Grafstal!**

Lange haben die koptischen Christen der Schweiz auf diesen Tag gewartet. Nun ist er gekommen. Das Oberhaupt der koptischen Christen, Papst Tawadros II aus Ägypten, hat die ehemals katholische Kirche St. Josef in Grafstal am 14. Mai als koptische Kirche eingeweiht. Besonders freut es mich, dass die Kirche nun neben dem Heiligen Josef, den wir nicht vergessen wollen, zwei Frauen geweiht wurde: Maria, Mutter Jesu und Heilige Verena. Verena ist in der Schweiz keine Unbekannte. Geboren wurde sie in Oberägypten und kam als Christin mit der Tebäischen Legion, wie auch die Zürcher Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius in unsere Gegend. Es ranken sich viele Legenden um sie. Die Verenaschlucht in Solothurn ist nach ihr benannt und verehrt wird sie bis heute in Zurzach. Wir können daraus schliessen, dass koptische Christen und Christinnen in den ersten Jahrhunderten auch unserer Gegend das Christentum gebracht haben.

**Minderheiten finden Heimat**

Die kleine, bescheidene Kirche in Grafstal wurde einst gebaut für die katholische Minderheit rund um Kempththal, die als Arbeiter aus der katholischen Innerschweiz und dem norditalienischen Raum in unsere Gegend kamen, um in der Maggi zu arbeiten. Familie Maggi hat selbst das Land dazu gestiftet, weil es ihnen wichtig schien, dass Ihre Arbeitnehmer auch religiös beheimatet waren. Nun darf die Kirche einer anderen christlichen Minderheit, die in ihrer Heimat sehr gefährdet ist, hier Heimat bieten, Sicherheit und Frieden.

Monika Schmid, Gemeindeleiterin  
Pfarrei St. Martin, Illnau-Effretikon/Lindau/Brütten

**Betriebsferien 2019**



**Geschätzte Kunden, liebe Freunde**  
Bald ist es wieder soweit und ich gönne mir eine kleine Pause...!  
Ich sammle neue Impressionen mit Sonne, Sand und blauen Wellen, daher bleibt das Bijou Floral vom 24.06.18 bis am 15.07.18 geschlossen.  
Ich bedanke mich für Ihr Verständnis!



Bijou Floral  
Sonja Heider

Öffnungszeiten  
Di-Fr. 8.00-12.15 / 13.30-18.30  
Sa. 9.00-16.00  
Montag nach Vereinbarung

Sonja Heider  
Chlotengasse 11  
8317 Tagelwangen  
+41 52 511 04 34  
info@bijou-floral.ch



## Spielgruppen 2019/2020

Nach den Sommerferien startet ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppen (für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden) stehen Kindern jeder Nationalität offen. Teilnehmen können Kinder, welche bis zum 31. Dezember 2019 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Ab Januar 2020 vergeben wir freie Plätze an Kinder, die bis Ende Juli das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Dem Spielgruppenerlebnis kommt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kinder eine hohe Bedeutung zu. Die Spielgruppen haben sich als ein wichtiger didaktischer und pädagogischer Baustein vor dem Eintritt in den Kindergarten etabliert und erleichtern den Kindern dort den Einstieg.

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2019/2020 sind noch mehrere Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei. Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Eltern mit geringem Einkommen können bei der Gemeinde Lindau, Abteilung Bildung und Gesellschaft, ein Gesuch für eine Subventionierung einreichen.

### Tagelswangen

Frau Andrea Schümperli, 044 321 00 01 oder [andrea.schuemperli@gmx.ch](mailto:andrea.schuemperli@gmx.ch)  
Dienstag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

### Lindau

Frau Saskia Schnierl, 052 345 03 04 oder [saskia@schnierl.ch](mailto:saskia@schnierl.ch)  
Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

### Grafstal

Frau Miriam Villegas, 052 345 04 80 / 079 895 52 02 oder [miriam.j.villegas@gmail.com](mailto:miriam.j.villegas@gmail.com)  
Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

### Winterberg

Frau Claudia Burkard, 052 345 04 01 / 079 653 35 57 oder [burkard.c@bluewin.ch](mailto:burkard.c@bluewin.ch)  
Mittwochmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

### Waldspielgruppe

Miriam Villegas und Claudia Burkard, 052 345 04 01 / 079 653 35 57 oder [burkard.c@bluewin.ch](mailto:burkard.c@bluewin.ch)  
Montagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.



## Einladung zur Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?



Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nutzen Sie das Angebot der Chinderhüeti immer Freitag vormittags (ausser Schulferien) zu unschlagbar günstigen Konditionen!

### Termine:

7., 14., 21. und 28. Juni

**Wann:** von 8.45 bis 11.15 Uhr

**Wo:** Eschikerstrasse 9, Winterberg  
(Altes Schulhaus)

### Kosten:

Mitglieder FVL: Fr. 12.– fürs 1. Kind,  
jedes weitere Fr. 10.–

Alle Anderen: Fr. 14.– fürs 1. Kind,  
jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni»

### Kontaktpersonen:

Miriam Villegas 079 895 52 02

Elena Foti 052 345 03 00

## Einladung zur MuKi – Treff Chrabbelgruppe

Die Chrabbelgruppe lädt einmal im Monat alle Kinder ab Geburt bis Ende des 3. Lebensjahres mit ihren Begleitpersonen ein.



Bei einem kostenlosen Znüni bieten wir altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Die Aufsicht des Kindes liegt in der Verantwortung der Begleitperson. Bitte bringen Sie eigene Pflegeprodukte für Ihr Kind und Hauschuhe/Finken mit. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

#### Nächste Termine:

4. Juni, 2. Juli, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember.

**Wann:** 9 bis 11 Uhr

**Wo:** Eschikerstrasse 9, Winterberg (Altes Schulhaus)

**Kontaktperson:**

Daniela Mitzscherling 052 535 82 92

### Zeugenaufruf / Abfalldelikt

Am Wochenende von 13. bis 14. April fiel das gemeinsam durch die Waldspielgruppe «Zwergli» und dem Kindergarten Winterberg der Schule Lindau genutzte Waldsofa einem besonders dreisten Fall von illegaler Kehrichtentsorgung zum Opfer.

Der Platz wurde mit einer Abfallmenge übersät, welche dem Volumen zweier prall gefüllter 35l-Kehrichtsäcke entsprach. Dies hat die Nutzung des Platzes für die Waldspielgruppe erheblich beeinträchtigt und gefährdet darüberhinaus auch die Gesundheit der Wildtiere. Es ist beschämend, dass trotz der schriftlichen Hinweise beim Waldsofa, den Platz sauber zu verlassen, der Platz regelrecht verwüstet hinterlassen wird. In dieser Angelegenheit wären wir für sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung dankbar, welche zur Ermittlung der Täter führen könnten.

Wer hat im Zeitraum zwischen dem 13. April bis 14. April Auffälligkeiten in der Nähe des Waldsofas beobachten können?



Abfallwüste beim Waldsofa der Spielgruppe «Zwergli» und des Kindergartens Winterberg.



Kann jemand Angaben zu den Anzündhilfen machen?

Bitte melden Sie ihre Hinweise unter:

info@familienvereinlindau.ch

Da die illegale Entsorgung von Abfällen verboten ist, wurde eine Anzeige des Vorfalls bei der Polizei erstattet.

Wir danken vorab für ihre Mithilfe und wünschen Ihnen eine schöne Zeit.



### Hast Du Lust aufs Kinderturnen?

Wenn du im Sommer in den Kindergarten kommst, bist du genau richtig!

Hast du Freude an Bewegung, Spiel, Musik, Hüpfen und Springen? Dann komm doch in die Schnupperstunde vom Kinderturnen!

#### Schnupperstunde

Datum: Donnerstag 13. Juni

Zeit: 16.45 bis 17.45 Uhr

Ort: Turnhalle Schulhaus Bachwis in Winterberg

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach mit Turnzeug (Barfuss oder Turntappeli) in die Halle kommen.

Wir turnen ab September jeweils am Donnerstag-nachmittag im Schulhaus Buck in Tagelswangen und Schulhaus Bachwis in Winterberg.

#### Zeiten Buck:

16.15 bis 17.15 Uhr (Gruppe gemischt 1. / 2. Kiga)

#### Zeiten Bachwis:

14.40 bis 15.40 Uhr (1. Kiga) und 15.45 bis 16.45 Uhr (2. Kiga)

Ich freue mich auf eine fröhliche Kinderschar!

Bei Fragen stehe ich Euch gerne telefonisch zur Verfügung.

Susanne Bölsterli, J+S Leiterin

052 345 13 65 / 077 464 77 81

### Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **3. / 17. Juni**



**Steinmann**  
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen

Telefon 044 833 65 24

info@steinmannuhren.ch

#### Neue Öffnungszeiten ab März 2019

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr

Freitag 9 - 16 Uhr

Samstag 1. & 3. im Monat 9 -14 Uhr

Jede 3. Woche im Monat geschlossen



## Frölein Da Capo «Kammerlimusik»

**Freitag, 21. Juni**  
**20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen**

Nach den Programmen «Gemischtes Plättli» und «Nöis Zöigs» präsentiert Frölein Da Capo, die Gewinnerin des kleinen Prix Walo, ihren dritten Streich – und das in kammerlimusikalischer Besetzung: Frau, Blech, Tasten, Saiten und Gesang.



*Frölein Da Capo, bestens bekannt aus «Giacobbo Müller» und Gewinnerin des kleinen Prix Walo fasziniert mit ihrem Einfrau-Orchester.*

Seit nunmehr zehn Jahren multipliziert sich die Solistin via Loopgerät live zum Einfrauorchester und endlich hat auch ihr Zeichenstift einen festen Platz in der Partitur. Im keinen Musikkammerli schöpft Frölein aus dem grossen Kosmos in ihrem Kopf und entwirft daraus musikalische Alltagsweisen, gesungene Gedankenspiele oder auch vom Leben Gezeichnetes.

Nun wagt sich die passionierte Nesthockerin vor die Türe und offenbart das Resultat ihrer Odyssee quer durchs Musikkammerli: Kammerlimusik.

### **Reservationen:**

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder  
info@forumlindau.ch

### **Eintrittspreise:**

Erwachsene Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 20.– /  
Familien Fr. 75.–



## Läbe im Dorf, poschte im Dorf

Die kalten Temperaturen im Mai haben uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun aber sind sie da die Erdbeeren – rot, frisch, regional – vom Talacherhof in Illnau.

Seit der Wiedereröffnung unseres Dorfladens sind nun bereits drei Jahre vergangen. Familie Leemann empfängt uns immer freundlich und überrascht uns auch immer wieder mit neuen Produkten in ihrem umfangreichen Sortiment, z.B. den afrikanischen Gewürzmischungen und Saucen oder italienischen Spezialitäten.

Zum dreijährigen Jubiläum der Wiedereröffnung des Dorfladens wird am **Samstag, 6. Juli, von 11 bis 13.30 Uhr** wieder der Grill eingeheizt. Bratwurst oder Cervelat zum Jubiläumspreis von Fr. 3.– und ein Schwatz mit dem Grillmeister ergibt sich meist gratis dazu.

### **Bitte notieren Sie schon heute diese Daten:**

- *Samstag, 6. Juli*

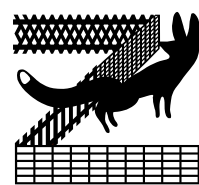
Grill zum dreijährigen Jubiläum der Wiedereröffnung des Dorfladens

- *Samstag, 24. August*

Ladenfest 2019, genauere Angaben folgen

*Trägerschaft Dorfladen Winterberg  
Mireille La Barre*

## FRÜH ZÄUNE



*Für Zäune  
zum Fachmann*

Früh Zäune GmbH  
Ringstrasse 12 | 8317 Tagelswangen  
Telefon: 044 / 830 63 60  
Telefax: 044 / 830 63 90

www.frueh-zaeune.ch | postmaster@frueh-zaeune.ch



## Jubiläumsschiessen 100 Jahr AS Tagelswangen ist Geschichte



Das Schützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen war während 2 Wochenenden der

Festmittelpunkt der 100. Geburtstagsfeier.

Am 17. bis 19. Mai und am 25. und 26. Mai reisten 412 Schützinnen und Schützen nach Tagelswangen und nahmen am Jubiläumsschiessen teil.



*Endlich ist der grosse Tag da.*

Am Samstag, 25. Mai luden die AST zum Jubiläums-Akt ein. Ehrengäste vom Eidg.- und Kant. Armbrustschützen-Verband, vom Freundschaftbund Züri-Land und der Gemeinde Lindau, alle Sponsoren und Gönner sowie je eine Delegation der Dorf-/Gemeindevereine konnten nach dem Apéro einen Einblick in den Wettkampf-Schiesssport «erleben» und nach den Eindrücken ein feines Mittagessen geniessen. Diverse Grussworte wurden überbracht, Glückwünsche und Geschenke durften vom OK Präsidenten, Patrick Lang, entgegengenommen werden.

Die Mitglieder der Armbrustschützen Tagelswangen bedanken sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen für die Unterstützung und die Gaben sowie die Ehrung, die die Gäste mit Ihrer Anwesenheit zeigten. Zum Jubiläumsmeister konnte der «ex Internationale» Bruno Inauen, Illighausen, mit 336 Punkten (4 Verlustpunkte) erkoren werden.



*Die «Arbeitsgeräte» warten bereits auf die Schützen...*



*Die grosse Leistung ist vollbracht. Zwei intensive Wochenende liegen hinter dem AST und alle dürfen stolz sein auf diesen tollen Verein.*

### Die «Tagelswanger» sind wie folgt platziert:

19. Rang	Dani Gujer	323 P.	(gabenberechtigt)
29. Rang	Markus Hänni	321 P.	
52. Rang	Christian Wismer	316 P.	
56. Rang	Patrick Lang	315 P.	
126. Rang	Fatmir Emini	274 P.	



*Voller Schiessbetrieb während zweier Wochenenden*

### Nachwuchsstich:

3. Rang	Fatmir Emini	55 P.
5. Rang	Gian Staubli	55 P. (aufgelegt)
10. Rang	Shpresa Emini	50 P. (aufgelegt)

Alle drei Ränge sind gabenberechtigt.

### Veteranenstich:

6. Rang	Rico Berli	58 P.
---------	------------	-------

### Sektionsstich:

50. Rang	Dani Gujer	57 P.
69. Rang	Maik Dietrich	56 P.
119. Rang	Markus Hänni	55 P.

Die Sektion Tagelswangen absolvierte das eigene Jubiläumsfest mit 12 Schützen/innen (am meisten in dieser Kategorie) und belegt Rang 8 in der 2. Kategorie, mit einem Durchschnitt von 54.407 P. Die komplette Rangliste ist abrufbar auf: [www.astagelswangen.ch](http://www.astagelswangen.ch)

Ein herzliches DANKESCHÖN geht an alle Helfer, die uns während den 5 Tagen tatkräftig unterstützt haben. Ohne sie wäre ein so tolles Fest nicht möglich gewesen.

*Nicole Gujer, 100 Jahre Jubiläumsschiessen*

**WIR  
HABEN  
NIE  
FERTIG!**

**de druck**  
alles ist möglich

## Das Jugend-Turnen Lindau stellt sich vor



Mit unserem umfassenden Angebot wollen wir unseren Nachwuchs sportlich fördern und fordern. Wir wollen einen Beitrag leisten an eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Der Bewegungsarmut fröhliche, spannende Turnstunden entgegensetzen und «eifach zäme de Plausch ha».

### Eltern und Kind-Turnen, Elki-Turnen, Muki-Turnen

Für alle Kinder im Vorschulalter bis Kindergarten mit einer Begleitperson, jeweils am Donnerstagmorgen für 60 Min, in Grafstal. Start immer nach den Herbstferien, bis zu den Frühlingsferien. Kosten: 70.– resp. 100.– bei zwei Kindern.

Auskunft und Anmeldung Elki-Turnen: [elki@grafstal.ch](mailto:elki@grafstal.ch)

### Kinderturnen, Kitu

Für alle Kinder im Kindergartenalter bis zur ersten Klasse. Jeweils am Donnerstagnachmittag für 60 Min. von September bis Juni in Winterberg und neu auch wieder in Tagelswangen. Kosten: 65.–

Auskunft und Anmeldung Kitu: [kitu@grafstal.ch](mailto:kitu@grafstal.ch)

### Jugendsport, Ballsport

Für alle Ballsportbegeisterten (Mädchen/Knaben, 3. bis 8. Klasse) am Donnerstag von 18.45 bis 19.45 Uhr. Schwerpunkt Korbball, aber auch andere Ballsportarten. Drei bis vier Mal im Jahr Teilnahme an Korbballturnieren sowie diverse Plauschanlässe.

Auskunft und Anmeldung Juspo Ballsport: [ballsport@grafstal.ch](mailto:ballsport@grafstal.ch)

### Jugendsport, Juspo Knaben

Das polysportive Angebot in der Gemeinde (Knaben, 1. bis 8. Klasse). Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele und viel Spass an der Bewegung. Für die 1. bis 3. Klasse am Mittwoch von 18 bis 19.15 Uhr in Winter-

berg und für die 4. bis 8. Klasse am Donnerstag von 17.30 bis 18.45 Uhr in Tagelswangen. Zwei Wettkämpfe pro Jahr sowie diverse Plauschanlässe. Auskunft und Anmeldung Juspo Knaben [juspo-buebe@grafstal.ch](mailto:juspo-buebe@grafstal.ch)

### Jugendsport, Juspo Mädchen

Das polysportive Angebot in der Gemeinde (Mädchen, 1. bis 8. Klasse). Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele und viel Spass an der Bewegung. Für die 1. bis 3. Klasse (Tagelswangen und Lindau) am Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr in Tagelswangen und für die 1. bis 3. Klasse (Grafstal und Winterberg) am Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr in Grafstal. Für alle 4. und 5. Klässler am Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr in Tagelswangen und ab der 6. Klasse am Montag von 18.30 bis 20 Uhr in Grafstal. Zwei Wettkämpfe pro Jahr sowie diverse Plauschanlässe.

Auskunft und Anmeldung Juspo Mädchen [juspo-meitli@grafstal.ch](mailto:juspo-meitli@grafstal.ch)

Für alle Jugendsportangebote gilt: Anmelden oder einfach einmal in eine Turnstunde reinschauen. Kosten: 85.– pro Schuljahr. Plauschanlässe (freiwillig) im Jahresprogramm: Chlaushöck, Juspo-Reise, Winterplausch, Badiabschluss im Sommer, freiwilliges Engagement und Mithilfe bei Anlässen usw.

Auskunft über die Gesamtorganisation JugendTurnen Lindau über: [jutulindau@grafstal.ch](mailto:jutulindau@grafstal.ch) oder die homepage der Turnvereine: [www.grafstal.ch](http://www.grafstal.ch)

## Fotoausstellung im Frieden, Grafstal

Mit einer kleinen Foto-Ausstellung möchten wir Sie auf eine Reise in vergangene «111 Jahre Familie Jenni/Gasthaus Frieden» mitnehmen. Wir sind gespannt, ob Sie die interessante Geschichte des Friedens kennen und die für die vergangene Zeit entsprechenden Fotos der Ortsvereine Sie zum Plaudern, Nachdenken und auch Schmunzeln anregen werden.

Haben Sie weitere ältere Vereins- oder Ortsfotos zuhause, die in die Ausstellung passen könnten? Nur zu, Platz ist genügend vorhanden, gerne hängen wir diese für Sie auf. Kontakt über E-Mail: [renata.pas-sauer@bluewin.ch](mailto:renata.pas-sauer@bluewin.ch) oder 078 763 28 89.

Die Ausstellung ist öffentlich und befindet sich im Hausgang des Restaurants. Sie kann während den Öffnungszeiten von Montag bis Samstag, besichtigt werden.

Wir wünschen Ihnen viele interessante Eindrücke und auch Begegnungen.

*Familie Jenni und  
das Team des Gasthaus Frieden, Grafstal*

## Haushaltgeräte W. Schippert AG

**Kochen - kein Problem** Feine, gesunde Küche, mit den Helfern aus Ihrem Fachgeschäft gelings.



044 836 48 01, [schippert.ch](http://schippert.ch), Nürensdorf



## IG Zukunft Winterberg

Bekanntlich sollen die Gebiete Ölwis und Blankenwis (siehe Bild), zentral gelegene Baugebiete in Winterberg, in den nächsten Jahren flächendeckend überbaut werden. Die einzelnen Testplanungen sehen gemäss den Informationen der Gemeinde 216 bis 320 Wohnungen und zwischen 380 und 420 Parkplätze (vor allem unterirdisch) für bis zu 700 zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner vor. Damit hätte der Ortsteil Winterberg fast doppelt so viele Einwohnerinnen und Einwohner wie heute.



Das Gebiet Ölwis / Blankenwis in Winterberg

Für die Überbauung der Gebiete Ölwis/Blankenwis muss ein privater (durch die Bauherrschaft erstellter) Gestaltungsplan von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Ein Gestaltungsplan ist eine Art eigene Bauordnung für ein bestimmtes Baugebiet, die von den Regeln der kommunalen Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Lindau vom 7. September 2016 abweichen darf, etwa mit Bezug auf die Geschosshöhe (aktuell zwei Geschosse plus ein Dachgeschoss), die zu wahren Abstände und die Ausnutzungsziffern. Dieser private Gestaltungsplan ist in Vorbereitung und sieht gemäss Vorgabe des Kantons Zürich eine klare Verdichtung vor. Dies bedeutet, dass auf dem Grundstück mehrere grössere Mehrfamilienhäuser gebaut werden.

### Wer ist die IG Zukunft Winterberg?

Am 19. März 2019 wurde die IG Zukunft Winterberg gegründet. Ihre Mitglieder sind direkte Anrainerinnen und Anrainer an die Gebiete Ölwis und Blankenwis sowie Einwohnerinnen und Einwohner des Dorfs Winterberg. Die IG Zukunft Winterberg umfasst aktuell nach der Gründung rund 30 Mitglieder.



Die Überbauung soll sich ins Ortsbild einfügen.

### Warum wurde die IG Zukunft Winterberg gegründet?

Die IG Zukunft Winterberg wurde gegründet, um das Gestaltungsplanverfahren für die Baugebiete Ölwis/Blankenwis kritisch zu begleiten, damit die geplante Überbauung auf die lokalen Verhältnisse Rücksicht nimmt und sich möglichst gut in diese einfügt.

### Was will die IG Zukunft Winterberg?

Die IG Winterberg will, dass der Gestaltungsplan für die Baugebiete Ölwis/Blankenwis langfristig den bestehenden Verhältnissen und Interessen von Winterberg angepasst ist. Dabei stehen unter anderem folgende Fragen im Vordergrund:

- Ist die Infrastruktur der Gemeinde Lindau eingerichtet für bis zu 700 neue Einwohner (z.B. Wasser, Abwasser, Schulraum)? Mit welchen Investitionen muss in den nächsten Jahren gerechnet werden und müssen die Steuern und Abgaben erhöht werden?
- Wie können die heutigen Bewohnerinnen und Bewohner von Winterberg von dieser grossen Erweiterung profitieren (z.B. Mehrzweckraum, Erweiterung bestehender Dorfläden etc.)?
- Wie sind die hydrogeologischen Verhältnisse im Baugebiet zu beurteilen? Wie wirkt sich die gross flächige Überbauung auf den bereits bestehenden hohen Grundwasserspiegel aus, insbesondere auch für die umliegenden Liegenschaften des Baugebietes?

### Wie wird die IG Zukunft Winterberg vorgehen?

Die IG Zukunft Winterberg sucht den Kontakt zu den Verantwortlichen von Gemeinde und Bauherrschaft, um eine für alle Beteiligten überzeugende Lösung sicherzustellen, und sie wird die Bevölkerung über den Fortgang des Projektes informieren. Bei Interesse und für weitere Auskünfte stehen wir gerne unter folgenden E-Mail-Adresse zur Verfügung: info@IGZW.ch.

Interessengemeinschaft Zukunft Winterberg  
Adrian Kälin, Marcel Morf

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🚗 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚗 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- 🚗 Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🚗 Klimaservice
- 🚗 Ersatzfahrzeuge
- 🚗 spezielle Kundenwünsche



**DORFGARAGE Feldmann GmbH**  
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen  
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



## Vielfalt, Tempo und Feinheiten

Frühlingskonzert heisst Aufbruchstimmung. Das hatten die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Kempptal bei ihrem sonntäglichen Auftritt am 5. Mai souverän gezeigt, trotz anderslautender Meinung der Wettergötter. Mit «Rock Opening» legte die gut 25-köpfige Formation in der vollbesetzten Kirche Lindau gleich von Beginn weg quicklebendig los. Damit gab Thomas Bhend, der neue Dirigent der Kempptaler, schon im Eröffnungsstück den Tarif durch: Musizieren heisst Konzentration, Gefühl und voller Einsatz. Es folgten «Conquest of Paradise» und «The Phantom of the Opera», zwei Werke mit eher eindringlichem und teils auch wehmütigem Charakter. Musik lebt auch von Feinheiten, um dies zu zeigen, bot «Nordisk Rhapsody» bestens Gelegenheit. Neuland zu betreten und gewohnte Pfade zu verlassen hiess es für die Musiker sodann vor allem beim - nicht nur dem Namen nach - etwas chinesisch angehauchten Stück «Xian».



*Eingängige Melodien in der voll besetzten Kirche*

Den weiten Bogen zurück in heimische Gefilde fand der Musikverein schliesslich über gepflegte Italianità («Concerto»), die wilde Seite des sonst eher braven Amerika der 50er Jahre («Elvis Selection») und die eigenwillige Anmut Irischer Tänze («The Lord of the Dance»). Und wer es gern traditionell mag, kam gegen Konzertschluss hin beim schmissig interpretierten «Marsch des Zürcher Infanterie Regiments 27» voll auf seine Rechnung. Das Publikum feuerte die Musiker nochmals mit herzhaftem Applaus an, zwei Zuga-

ben markierten den Schlusspurt zum wohlverdienten Apéro. Für die Musikerinnen und Musiker wird die Verschnaufpause indessen nicht sehr lange dauern, jetzt will ein neues Programm einstudiert werden. Die nächsten Auftritte sind auf den 17. Juni (Ständli im Restaurant Rainli, Winterberg) und den 8. Juli (Sommerständli in Tagelswangen) angesetzt.

Der Musikverein Kempptal ist gut in Form, laut seiner Präsidentin Sabrina Sewer aber nicht wunschlos glücklich. Zuerst auf der Liste stehen personelle Verstärkungen in allen Registern. Es könnte ja sein, dass jemand ein Instrument spielt und sich durchaus wieder etwas mehr Musik im Leben vorstellen könnte. In diesem Falle: Nicht lange zögern und sich bei der Präsidentin oder unter [info@mv-kempttal.ch](mailto:info@mv-kempttal.ch) melden. Von denen, die schon einmal beim Musikverein Kempptal geschnuppert haben und dann «hängengeblieben» sind, hat es dem Vernehmen nach noch keiner bereut.

*Florian Sorg*

## Schnupperkonzert

mit dem Musikverein Kempptal

Du spielst ein Instrument, übst aber immer alleine zu Hause? Würdest du gerne einmal ausprobieren wie es ist, in einem Musikverein mitszuspielen? Wir haben die Lösung!

An unserer diesjährigen Abendunterhaltung am 09. November 2019 kannst auch du mit dabei sein! Während 2 Monaten erlebst du in unseren Proben das gemeinsame Musizieren und am Schluss spielst du mit uns zusammen ein tolles Konzert.

Als einzige Voraussetzung musst du dein Instrument bereits spielen können. Je nach Wunsch darfst du das ganze Konzert, aber auch nur einen Teil mitspielen.

Anfang September starten die Proben zu diesem Projekt jeweils am Montagabend von 19.45-21.45 Uhr im Bucksaal in Tagelswangen.

Weitere Informationen, den detaillierten Probenplan sowie das Anmeldeformular findest du auf unserer Homepage!

[www.mv-kempttal.ch](http://www.mv-kempttal.ch)

Wir freuen uns auf viele interessierte Musiker!

Anmeldeschluss: 18. August 2019





**FZ** Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | [www.fz-elektroag.ch](http://www.fz-elektroag.ch)



**Bischoff**

**Schlüssel Bischoff GmbH**  
 Illnauerstr. 14 8307 Effretikon  
 052/343 49 68  
[www.schluesssel-bischoff.ch](http://www.schluesssel-bischoff.ch)

**Türschliesser  
 Türöffner  
 Türantriebe**

# EINLADUNG

SCHULHAUS BACHWIS 15. JUNI 2019

## WINTERBERGER Fest

AB 17:30 FESTBEGINN MIT HAPPYHOUR  
 AB 18:00 FESTKÜCHE  
 AB 20:00 LIVE MUSIK UND TANZ  
 MIT DEM DUO „LUCKY BOYS“  
 AB 21:00 BARBETRIEB

GROSSE TOMBOLA MIT VIELEN TOLLEN PREISEN

- BÜCHSENSCHIESSEN
- KINDERSCHMINKEN
- BALLONKÜNSTLER

KUCHENSpendEN DÜRFEN GERN ANGEMELDET WERDEN:  
 URIGERT@SUNRISE.CH  
 HERZLICHEN DANK FÜR DIE SÜSSEN SPENDEN.

NEU IM FESTZELT

WINTERBERGERFEST.CH

## 16. GV vom 13. Mai



grafstal  
lindau  
tagelwangen  
winterberg  
LindauLebt

Wir durften wiederum im Boccia-club Grafstal zu Gast sein. 17 Personen nahmen an der GV teil.

### Informationen:

*Kreativ-Märt 2019, www.kreativ-maert.ch*  
 Bea Burkhardt informiert über den Kreativmärt 33 Aussteller, aus der ganzen Schweiz, davon waren nur 3 aus der Gemeinde. (Vergleich 2018: 32 Aussteller, davon 5 aus der Gemeinde.) Ziel ist es, die Hälfte aller Aussteller aus unserer Gemeinde in den Bucksaal zu locken.

Bei guter Stimmung waren so auch viele fremde Besucher anzutreffen und nur wenige Lindauer.

Der Kreativ-Märt ist finanziell selbsttragend: dieses Jahr ist die Rechnung gerade aufgegangen, der Aufwand wird jedoch jedes Jahr grösser.

Es stellt sich die Frage nach dem «Wie weiter?». Patty Weiss und Regula Stocker haben die Kaffeestube das letzte Mal organisiert. Wir sind auf der Suche nach neuen Kaffeestube-Betreibern.

Wir danken Bea Burkhardt und Silvia Streuli für ihre grosse Arbeit!

### Jahresausblick

- Boccia-Event, anschliessend Essen, gekocht von Stefan Gada: Polenta con Coniglio im September 2019, Infos folgen.
- Kreativ-Märt 2020: 4. / 5. April 2020  
 Dieser findet NUR unter der Bedingung statt, dass neue Kaffeestube-Betreiber gefunden werden.

Wir durften unsere Generalversammlung mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen. Ganz herzlich möchten wir unserem Gastgeber, dem Boccia-Club Grafstal, speziell Stefan Gada sowie Fredy Mahler und Heinz Schmid, für deren Gastfreundschaft, das Bocciaspielen und das feine Essen danken.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns auch bei allen Beteiligten für ihre geleisteten Einsätze im vergangenen Jahr!

Wer mehr Informationen erhalten möchte, darf gerne bei Rolf Grob, rolf.grob59@gmail.com oder bei Nicole Bosshard, r.n.bosshard@bluewin.ch, das Protokoll anfordern.

Rolf Grob, Präsident  
 Nicole Bosshard, Aktuarin

## Adieu



*Es ist Zeit, für das, was war, Danke zu sagen, damit das, was wird, unter einem guten Stern beginnt. (Simone Mäkelä)*

In diesem Sinne möchte ich mich bei meinen Kundinnen und Kunden, Freunde und Familie ganz herzlich für die gute und tolle Zeit im Salon bedanken. Ich schliesse mein Geschäft per 3. August 2019, um mich beruflich auf neue Wege zu begeben.

Ich wünsche Allen alles Gute!  
 Herzlich Silvia Aksoy – Mandic  
 SILVIA COIFFURE

## Archiv- und Museumsforum in Grafstal

Am 8. Mai trafen sich rund 70 Personen aus Zürcher Gemeinden in Grafstal zum Archiv- und Museumforum 2019. Ziel der diesjährigen Zusammenkunft waren Informationen zum Thema «Archivierung und Ausstellung von Vereinsakten». Nebst Empfehlungen, wie und welche Akten, Bilder usw. zu lagern sind, hat das Ortsmuseum Zollikon zum Thema Ausstellung und Lindau zur Lösung des Platzproblems der Vereine für alte Akten, Fotos usw. informiert.

Vorgängig zur Tagung konnte das Vereinsarchiv in Grafstal besichtigt werden. Den meisten Anwesenden aus anderen Gemeinden war der «Neid» für eine solch komfortable Lösung anzusehen.



Walter Wintsch informiert die Anwesenden.

An der anschliessenden Tagung stellte Walter Wintsch, Präsident des Trägervereins Vereinarchiv, die Lindauer Lösung für die Vereine vor. Das Vereinsarchiv entstand seinerzeit, weil sich engagierte Mitglieder aktiv darum bemühten und die Vereine mit viel Fronarbeit und Spendengeldern sich an der Verwirklichung beteiligten.

Die Gemeindebeteiligung besteht auch heute noch aus dem gratis zur Verfügung gestellten Gebäude und einem kleinen Betriebsbeitrag, alles andere wird vom Trägerverein und den beteiligten Vereinen erledigt.

Anschliessend wurde das Ortsmuseum Zollikon vorgestellt. Eine von der Gemeinde bezahlte 60 %-Stelle für die Kuratorin des Ortsmuseums sowie ein eigenes Gebäude bilden die Basis. Im Gebäude werden, nebst der permanenten Ausstellung zu Zollikon auch Wanderausstellungen durchgeführt. Dieses Jahr haben die Vereine von Zollikon dort die Möglichkeit, sich und ihre Geschichte zu präsentieren, wobei sie von der Kuratorin tatkräftig unterstützt werden.

Im Anschluss wurde beim Apéro noch rege diskutiert. Der Anlass war ein voller Erfolg, sei es wegen der überdurchschnittlichen Beteiligung als auch den Informationen und Erfahrungen, die zu diesem Thema vermittelt wurden.

*Historisches Archiv Lindau  
Roland Huber*



### Sommerkonzert

im Alters und Pflegezentrum Bruggwiesen  
Effretikon  
Seniorenchor Lebensphase3 Illnau-Effretikon  
und Lindau

Freitag, 5. Juli  
14.30 bis 15.30 h  
Türöffnung: 14.15 Uhr  
Eintritt Frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



### Hausverkauf von einfach bis gehoben

Engel & Völkers · Wallisellen  
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/wallisellen



### Nordic – Walking

**Treffpunkt:**  
Strickhof, beim Vita -  
Parcours um 8.30 Uhr.  
Ende: ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. Juni  
Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. / 31. Juli  
Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. August

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



## Freie Plätze und neue Angebote in der Musikschule

Die Musikschule ist schon in der Planung des ersten Semesters des Schuljahres 19/20, welches nach den Sommerferien beginnt. Die Stundenpläne werden im Anschluss erstellt. Unter Umständen ist gerade jetzt der letzte Moment, in welchem eine Einteilung im Wunschinstrument trotz verstrichenem Meldeschluss noch möglich ist, sollte Kapazität vorhanden sein. Die Musikschulleitung versucht, alle noch ein-treffenden Meldungen zuzuteilen.

Für die verschiedenen Kurse ist der Anmeldeschluss erst am 15. Juni – es werden Kinderkurse vom Kleinkindalter bis zum Schuleintritt angeboten, aber auch viele Zusammenspielgruppen für Musizierende, welche schon einige Erfahrung auf dem Instrument haben. Für die ersten Zusammenspielerfahrungen gibt es für Streicher und Blasinstrumente sogar Kurse, die schon nach einem Jahr Musikunterricht besucht werden können!

Neu im Programm sind diverse Workshops, die sich über eine gewisse Zeitspanne hinziehen. Genannt werden können hier das Chorprojekt (August bis November 19), Rocksong-composing, Cajon bauen und bemalen (und der Folgeworkshop Cajon basics), Lagerfeuer-Gitarre oder der Veeh-Spielkreis. Weitere Informationen sind auf der Webpage der Musikschule ([www.ms-alato.ch](http://www.ms-alato.ch)) oder unter 052 354 23 30 zu erhalten.

### Musikalische Grundausbildung / Instrumentenjahr

Zusätzlich zur Musikalischen Grundausbildung, welche im Stundenplan der zweiten Klasse in der Schulzeit integriert ist, bietet die Musikschule mit einer freiwilligen Musikalischen Grundausbildung für die Erstklässler einen Einstieg in die Welt der Musik an. Der Kurs ist als Jahreskurs konzipiert und findet an einem schulfreien Nachmittag in der Musikschule in Effretikon statt. Anmeldungen dafür werden bis zum 15. Juni entgegengenommen.

Auch für das Instrumentenjahr, welches sich einer grossen Beliebtheit erfreut, werden die Anmeldungen bis Mitte Monat angenommen. Das Instrumentenjahr bietet Zweitklässlern die Gelegenheit, im Laufe des Jahres die verschiedenen Instrumentengruppen und die Stimme kennenzulernen, etwas über Musiktheorie zu erfahren und auch erste Erlebnisse auf Instrumenten zu sammeln, um sich danach besser für ein Instrument zu entscheiden.

### Fokuskonzert 24. Juni / Klassenkonzerte

Wie jedes Jahr stellen unsere Lehrpersonen der für das Jahr erkorenen Fokusingstrumente in einem Konzert die Spielmöglichkeiten und ihre artistische Seiten dar. Heuer sind die Fokusingstrumente Schlagzeug und Keyboard am Zug, und die Lehrpersonen

Phil Dold, Django Hodosy und Sam Schwalm (Schlagzeug) sowie Marcus Bodenmann (Keyboard) haben ein fulminantes Programm für das Konzert am Montag, 24. Juni, zusammengestellt. Besucher sind um 19 Uhr im Stadthausaal Effretikon willkommen.

Im nächsten Schuljahr sind dann die Streicher (Geige, Bratsche, Cello) im Fokus. Das Abschlusskonzert wird natürlich wieder im Lindauer publiziert. Zum Jahresabschluss stehen viele weitere Klassenkonzerte an; eine Auflistung der Veranstaltungen findet sich auf der Webpage der Musikschule Alato. Wir freuen uns über regen Besuch!



## Sommerevents Musikverein Kempttal

**17. Juni, 19 Uhr**

Grillkonzert mit Musik  
Restaurant Raindli Winterberg,  
nur bei gutem Wetter

**8. Juli, 19.30 Uhr**

Sommerständli, Ehrensperger Scheune  
Tagelswangen  
Grill und Kuchenbuffet, bei jedem Wetter

**1. August**

Musikalische Umrahmung der Bundesfeier  
Lindengüetli Lindau

**25. August, 11 Uhr**

Konzert nach dem Gottesdienst an der  
Lindauer Chilbi  
Festzelt, bei jedem Wetter

## Achtung, früherer Redaktionsschluss!

### Juli-Lindauer

**Redaktionsschluss: Freitag, 21. Juni**

**18.00 Uhr**

**Erscheinungsdatum: Donnerstag, 4. Juli**

[www.ms-alato.ch](http://www.ms-alato.ch),  
[info@ms-alato.ch](mailto:info@ms-alato.ch),  
052 354 23 30

## Bruno Lobsiger aus Grafstal neuer Präsident

Das Seniorennetzwerk lebensphase3 Illnau-Effretikon & Lindau hat an seiner Vereinsversammlung vom 7. Mai den zurücktretenden Präsidenten Ueli Annen nach neunjähriger Amtszeit geehrt und dabei auf einen Zeitraum bedeutenden Ausbaus zurückgeblickt. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Bruno Lobsiger gewählt. Er ist als Geschäftsleitungsmitglied und bisheriger «Leiter Fahrdienst» bereits weitherum bekannt und vernetzt. An die 120 Personen waren der Einladung gefolgt und hatten an fünf langen Tischreihen im Saal des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen in Effretikon Platz genommen. Die Bezeichnung Seniorennetzwerk ist angesichts der vorwiegend grauen Häupter treffend gewählt, denn sofort entspann sich ein Stimmengewirr von angeregten Gesprächen, man begrüßte alte oder neue Bekannte.



*Bruno Lobsiger (neuer Präsident) und Susi Klaus (Vizepräsidentin) werden den Verein ins vierte Jahrzehnt führen.*

Ueli Annen begann die Versammlung mit einer langen Liste derer, die sich für ihre Abwesenheit entschuldigen mussten, und mit einer Schweigeminute im Andenken an verstorbene Mitglieder. Mit dem provokativen Stichwort «Gerontokratie» (Herrschaft der Alten) verwies er auf die Ziele von lebensphase3, wo nicht die Herrschaft, sondern das Füreinander-Dasein der Älteren im Vordergrund steht. Er beschrieb sodann die Entwicklung der zahlreichen Vereinsgruppen und Projekte und skizzierte das Bild eines äusserst vitalen inzwischen auf 619 Mitglieder angewachsenen Vereins.

Grosser Nachfrage erfreut sich seit langem der Fahrdienst, von dem auch Nichtmitglieder Gebrauch machen können, ganz gleich ob für Transporte zu medizinischen Behandlungen oder zu Zwecken irgendwelcher Art. 2018 ist die Zahl der Fahrten auf 1550 angewachsen, Tendenz steigend. Der langjährige Leiter Fahrdienst, Bruno Lobsiger, tritt wegen seiner Wahl zum Präsidenten in dieser Funktion zurück, einen Nachfolger hofft man in Kürze zu finden. Auch die Koordinatorin Emma Kündig möchte nach vielen Jahren kürzertreten und bekommt in der

Person von Hannelore Streule Entlastung. Die Telefonnummer ist unverändert 079 390 85 87.

### Breit gefächertes Angebot

Von lebensphase3 organisierte Sprachkurse bieten Gelegenheit, Gelerntes aufzufrischen oder Neues anzufangen. Angeboten werden Klassen in Französisch, Italienisch, Englisch und Spanisch. Manche Seniorinnen und Senioren finden es schwierig, sich in der digitalen Welt zurecht zu finden. Hier kann die ComputerIA im Bruggwiesen helfen. Nicht alles, was kaputt ist, muss im Abfall landen. Im von der lebensphase3 im Jugendhaus eingerichteten Repair Shop kann man Rat und Hilfe suchen. Mit grossem Engagement widmen sich die freiwilligen Gruppenleiter weiteren Gebieten, nämlich Wandern, Tanzen, Singen, Pétanque, Bildung und Kultur inklusive Grusskarten sowie Chigong und neu auch einem Malkurs. Dazu kommen Projekte wie Smartphone-Workshops und das Musizieren in einem von drei Seniorensembles an der Musikschule Alato.

Neben all den erfolgreichen Aktivitäten hatte Ueli Annen von einem Projekt zu berichten, dessen Weiterverfolgung eingestellt werden musste. Die für Nachbarschaftshilfe konzipierte Initiative «Dreh-scheibe» scheiterte letztlich sowohl an der zu geringen Zahl freiwilliger Helfer als an Unterstützung suchenden Personen. Judith Hartmann in ihrer Funktion als Fachverantwortliche Alter und Gesundheit der Stadt Illnau-Effretikon führt jedoch eine «Dreh-scheibe light» weiter: sie wurde für ihr grosses Verständnis für alle der lebensphase3 wichtigen Anliegen einmal mehr gelobt.

Die Finanzen des Vereins sind im Lot. Viel dazu beigetragen hat die gewachsene Mitgliederzahl. Ins Gewicht fallen aber auch die Beiträge der unterstützenden Gemeinden (Lindau, Illnau-Effretikon) und Institutionen (Pro Senectute, katholische Kirche St. Martin, reformierte Kirchen Lindau und Illnau-Effretikon). Der Mitgliederbeitrag bleibt gleich, Fr. 30.–für Einzelne und Fr. 50.– für Paare. Die Wahlen und übrigen Traktanden waren rasch erledigt. Ueli Annen wurde mit einem grossen Blumenstrauss und einer warmen Laudatio des vor kurzem zurückgetretenen Aktuars Paul Bachmann verabschiedet.

Am 22. Oktober nachmittags soll das 30-jährige Bestehen des Vereins lebensphase3 im Gasthaus Rössli, Illnau gebührend gefeiert werden. Geplant ist eine «Senioren-Gala», die für alle Besucherinnen und Besucher offen ist.

Einzelheiten über den Verein finden Sie unter [www.lebensphase3.ch](http://www.lebensphase3.ch) oder offline jeweils Dienstag-nachmittag 13.30 bis 15.30 Uhr im neuen Teil des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen, Effretikon.

*Für die lebensphase3  
Erika Kunz*

## Wanderung

Donnerstag, 13. Juni



Hemberg (975 m) – Rigelschwendi (1121 m) – Heiterswil (883m) – Furth (669m)

### Beschrieb:

Den Startkaffee mit Gipfeli und Brötli nehmen wir im Restaurant/Café Hörnli in Hemberg ein. Von hier führt uns die Wanderung über Wege und Wiesen zum Aussichtspunkt Rigelschwendi, dann weiter zum Salomonstempel mit Aussicht auf den Säntis und die Churfürsten. Im Restaurant Anker in Heiterswil werden wir zum Mittagessen erwartet. Nach dem Mittagessen wandern wir nach Furth im Neckertal, von wo aus wir die Rückreise antreten.

### Wanderzeit:

ca. 2 ½ Std. vormittags, 1 ½ Std. nachmittags, Anforderung moderat

### Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 6.18 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 6.22 Uhr	
Lindau	ab 6.27 Uhr	
Tagelswangen/ Herdlen	ab 6.29 Uhr	
Effretikon	ab 6.47 Uhr	S7, Gleis 2
Winterthur	ab 7.08 Uhr	Gleis 4
Wil	ab 7.32 Uhr	S9, Gleis 4
Wattwil	ab 8.05 Uhr	Bus 780

### Rückfahrt:

Futh Brunnadern	ab 16.01 Uhr	Bus 182
Brunnadern/ Neckertal	ab 16.21 Uhr	Gleis 4
Wattwil	ab 16.33 Uhr	Gleis 4
Rapperswil	ab 16.59 Uhr	S5, Gleis 4
Wetzikon	ab 17.18 Uhr	S3, Gleis 1
Effretikon	an 17.38 Uhr	

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Grüner Salat, Schweinsgeschnetzeltes mit Nudeln und Gemüse, eine Kugel Glacé mit Rahm Fr. 20.–

### Kosten:

Kollektivbillet (Halbtax) inkl. Lindauerbus ca. Fr 30.–, Unkostenbeitrag Fr.4.–

### Anmeldung:

Dienstag 11. Juni, zwischen 20 und 21 Uhr, an Willi von Allmen 052 347 14 15

## Wanderung

Dienstag, 25. Juni



Sihlwald – Kilchberg – Zürichsee (Adliswil/Kilchberg, Aufstieg 122 m, Abstieg 199 m)

### Beschrieb:

Der Startkaffee ist in Effretikon, im Restaurant Tomate, gegenüber Bahnhof. Danach geht's per Bahn nach Sihlwald wo wir unsere Wanderung beginnen. Via Gattikon/Langnau bis Adliswil geht alles der Sihl entlang. Im Ristorante Al Ponte, Kronenstrasse 4, in Adliswil nehmen wir das Mittagessen ein. Gut genährt folgen wir ein Stück dem Fluss nach und verlassen die Sihl und Adliswil in Richtung Kilchberg. Über die Hügel von Adliswil und Kilchberg haben wir dann bald einmal Blick auf den Zürichsee. Beim Schiffssteg Kilchberg besteigen wir das Schiff und lassen uns via Thalwil, Erlenbach nach Zürich Bürkliplatz chauffieren. Vom Bahnhof Stadelhofen aus kehren wir zurück nach Effretikon.

### Wanderzeit:

Insgesamt ca. 2 bis 3 Stunden, rund 10 km, vormittags ca. 1 1/2 bis 2 Std., nachmittags ca. 1 Stunde

### Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 07.18 Uhr	Bus 650
(Achtung Bushaltstelle verschoben)		
Winterberg	ab 07.23 Uhr	
Lindau	ab 07.27 Uhr	
Herdlen	ab 07.29 Uhr	
Effretikon	an 07.34 Uhr (Kaffeehalt)	
Effretikon	ab 08.39 Uhr	S3, Gleis 5
Zürich HB	an 08.55 Uhr	
Zürich HB	ab 09.18 Uhr	S4, Gleis 21 SZU
Sihlwald	an 09.43 Uhr	

### Rückfahrt:

Kilchberg		
Schiffssteg	ab 15.35 Uhr, 1 Stunde auf See)	
Zürich Bürkliplatz	an 16.35 Uhr	
Stadelhofen	ab 17.07 Uhr	S3
Effretikon	an 17.20 Uhr	

### Ausrüstung:

Wander-/Trekkingsschuhe, Stöcke, Regenschutz

### Mittagessen:

Suppe, Salat, Risotto della Massaia (mit Pouletfleisch und Broccoli) Fr. 18.50.–

### Kosten:

Kollektivbillet Halbtax ca. Fr. 10.–, inkl. Bus 650, Unkostenbeitrag Fr. 4.–

### Anmeldung:

Sonntag, 23. Juni, 20 bis 21 Uhr an Peter Müller, 052 345 08 39  
Mobil Wanderleiter nur am Wandertag 079 440 45 68



## Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.  
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

**Notfallnummer 0800 33 66 55** (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

**Zahnärzte:** Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

**Spitex-Dienste:** 052 354 12 00  
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum  
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;  
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

**Mütterberaterin:** 043 258 47 75  
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon  
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,  
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr  
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr (ab 1.1.2019) 043 259 76 20

**Stillberaterin:**  
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika\_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

**Rotkreuz-Fahrdienst:**  
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35  
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

**Fahrdienst «lebensphase3»**  
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: ewk@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
<b>Juli-Nummer</b>	Montag, 17. Juni	<b>Freitag, 21. Juni</b>	Donnerstag, 4. Juli
<b>August-Nummer</b>	<b>Mittwoch, 3. Juli</b>	<b>Mittwoch, 10. Juli</b>	<b>Montag, 22. Juli</b>
September-Nummer	Montag, 19. August	Montag, 26. August	Donnerstag, 5. September

# Veranstaltungen

Donnerstag,	6.	Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	13.	Juni	Pro Senectue, Wanderung Hemberg – Rigelschwendi – Heiterswil – Furth
Samstag,	15.	Juni	Winterbergerfest, ab 17.30 Uhr, Schulhaus Bachwis, Winterberg
Montag,	17.	Juni	Musikverein Kempptal, Grillkonzert, 19 Uhr, Restaurant Raindli, Winterberg
Donnerstag,	20.	Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	21.	Juni	Forum Lindau, Frölein Da Capo, «Kammerlimusik», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	25.	Juni	Pro Senectute, Wanderung, Shilwald – Kilchberg – Zürichsee
Dienstag,	25.	Juni	Gemeinde, Dorfkernentwicklung Lindau, Info-Veranstaltung, 19 bis 21 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Freitag,	5.	Juli	Seniorchor, lebensphase3, Sommerkonzert, 14.30 bis 15.30 Uhr, APZ, Effretikon
Samstag,	6.	Juli	Dorfladen Winterberg, Wiedereröffnung, Grill, 11 bis 13.30 Uhr, Winterberg
Montag,	8.	Juli	Musikverein Kempptal, Sommerständli, 19.30 Uhr, Ehrensperger Scheune, Tagelswangen
Dienstag,	9.	Juli	Pro Senectute, Wanderung, Schindellegi – Pfäffikon

## Abfallkalender Juni / Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch). Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
06.06.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
12.06.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.06.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
19.06.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.06.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
26.06.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
27.06.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
03.07.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.07.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
*05.07.2019	Papier- und Kartonsammlung Grafstal und Winterberg	
*06.07.2019	Papier- und Kartonsammlung Lindau und Tagelswangen	

\*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Musikverein Kempptal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bei Sabrina Sewer (076 247 08 30). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen und Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr



**jeden ersten Samstag des Monats  
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:  
6. Juli**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

**Weitere Öffnungszeiten:**

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr

jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr

jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

*Das Bibliotheksteam*